

Zum vorliegenden Heft

Die Zeit des Nationalsozialismus bleibt ein Thema, das viele beschäftigt. Auch in der Historiographie der Brüdergemeine versucht man, Lücken zu schließen und diese Zeit aufzuarbeiten. Nach der Reihe über das Nieskyer Pädagogium von Joachim Knothe in den Heften 34 und 35 unserer Zeitschrift und nach dem Themenheft Nummer 40 über die Synode von 1935 können wir jetzt ein Heft über das Königsfelder Schulwerk in den Jahren 1933-1945 vorlegen. Dr. Hans-Jürgen Kunick, langjähriger Direktor der Königsfelder Schulen, stellt anhand von Quellen der Schule und persönlicher Aufzeichnungen von Lehrern und Schülern dar, wie Schulleitung, Kollegium und Kirchenleitung sich mit dem Nationalsozialismus auseinandersetzten. Auf zugleich anschauliche wie eindruckliche Weise schildert Kunick die Entwicklung des Schulwerks in Königsfeld bis zu seiner Verstaatlichung am 1. Oktober 1944. Die brüderliche Schulleitung durfte nach Kriegsende erfahren, daß es für die Schule einen Neuanfang gab.

Unitätsarchiv Herrnhut, im März 1998

Paul Peucker